



Argentinien

Übersicht

Eckdaten des Landes.....	1
Allgemeine Informationen	1
Einreise- und Einfuhrbestimmungen.....	5
Transport	6
Sicherheitssituation.....	6
Gesundheitstipps	7
Umweltsituation	9
Klima.....	9
Kontaktadressen.....	10
Internetlinks.....	10

Eckdaten des Landes

Kontinent:	Südamerika
Hauptstadt:	Buenos Aires
Fläche:	2.780.000,00 km ²
Amtssprache:	Spanisch
weitere Sprachen:	Indigene Sprachen
Währung:	10 Argentinischer Peso = ca. 0,15 Euro
Zeitdifferenz:	Argentinien-Deutschland: -5 Std (Sommer), -4 Std (Winter)
Flugzeit:	Ca. 14 Stunden
Telefonvorwahl:	+54

Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Argentinien punktet mit der größten Volkswirtschaft im spanischsprachigen Südamerika, denn es kann einen BIP (Bruttoinlandsprodukt) von 604 Milliarden US Dollar vermerken. Die beiden wohl stärksten Sektoren sind die Nahrungsmittel- und die Automobilindustrie, welche im Wesentlichen nach Brasilien exportieren. Vom Anteil am BIP spielt die Land- und Forstwirtschaft mit seinen 5% keine große Rolle, jedoch sind ein Drittel der Arbeitsplätze direkt oder indirekt verbunden mit der Agrarwirtschaft. Die Produktion von Lebensmitteln (z.B. der Sojabohne) spielt in der argentinischen Wirtschaft eine Schlüsselrolle und so setzt der aktuelle Präsident Macri auf diesen Zweig der Industrie und will in Zukunft Argentinien von einem Rohstofflieferanten zu einem Produzent von hochwertigen Nahrungsmitteln entwickeln.



Geografische Lage

Argentinien ist auf dem südamerikanischen Kontinent und hat eine enorme Nord-Südausbreitung von 3.700 km und Ost-Westausdehnung von 1.400 km aufzuweisen. Insgesamt bemisst das Land eine Fläche von 2.780.000,00 Millionen km² und ist damit hinter Brasilien das zweitgrößte Land des Kontinents. Begrenzt wird das Land im Norden durch die Ländergrenze zu Bolivien und Paraguay, im Nordosten durch Brasilien und Uruguay, im Südosten durch den Atlantischen Ozean und im Westen durch Chile. Argentinien ist landschaftlich sehr vielseitig und spannend. Im Nordwesten findet man Trockensavanne, der Gran Chaco mit heißem und trockenem Klima. Etwas weiter westlich befinden sich die bekannten Iguazú Wasserfälle, die größten seiner Art der Welt, die sich über die Landesgrenzen hinweg nach Brasilien und Paraguay erstrecken. Etwas südlicher gelegen, zwischen den Flüssen Río Uruguay und Río Paraná liegt das sumpfige Mesopotamia. In dem Mündungsgebiet des Río Paraná schlägt das wirtschaftliche Herz des Landes, Buenos Aires. Im Landesinneren (im Westen und Süden) breiten sich die grasbewachsenen Pampas aus, von wo die berühmten argentinischen Rinder stammen. Diese weitläufige Landschaft ist durch die Gebirgszüge der Anden begrenzt. Patagonien, in Südargentinien macht zwar etwa ein Viertel der Fläche aus, ist jedoch nur sehr dünn besiedelt, denn das Klima ist rau und von starken Winden geprägt. Und noch weiter im Süden, liegt Feuerland, die Gletscherregion Argentinien. Insgesamt weist Argentinien eine Atlantikküste von 5.100,00 km auf.

Geschichte

Argentinien's Geschichte ist geprägt von einer langen Kolonialzeit durch die spanische Krone. Zuvor jedoch war das Land mit einigen indigenen Stämmen, die teils nomadisch, niedergelassen durch den Ackerbau und die Landwirtschaft lebten, aber auch fortgeschritten in Themen wie Architektur waren, besiedelt. Die sehr unterschiedlichen Stämme wurden im Jahre 1515 von den spanischen Besatzern eingenommen und das Land gehörte fortan zum Königreich Spanien. Die Spanier kamen von zwei Seiten, über Peru und über den Atlantik, wo sie die erste spanische Niederlassung am Río de la Plata erbauten. Seit dem Eintreffen der Spanier entwickelte Argentinien sich unter dem Einfluss der spanischen Kolonialherren. Die Ureinwohner, das waren hauptsächlich Indianer, wurden fast ganz ausgerottet nachdem sie den Kampf gegen die Eindringlinge verloren. Über sehr viele Jahre war Argentinien eine Kolonie Spaniens und die heutige Kultur wurde stark dadurch geprägt. Erst im Jahr 1816 erklärte Argentinien sich in Buenos Aires als unabhängig von den Spaniern. Darauf folgte jedoch ein sechs Jahre langer landesweiter Befreiungskrieg. Schlussendlich wurde die Unabhängigkeit 1816 in San Miguel de Tucumán erlangt. Nachdem sich die Nation Argentinien schließlich gefunden hat, kamen immer mehr europäische Einwanderer. Das Land verhielt sich neutral in beiden Weltkriegen und wurde wahrscheinlich deshalb ein beliebtes Auswandererziel für Italiener, Franzosen und Deutsche. Als der zweite Weltkrieg endete, wurde Juan Domingo Perón Staatschef und kam nach kleiner Unterbrechung 1973 wieder an die Führung. Als er jedoch ein Jahr später verstarb, kam seine dritte Ehefrau Isabel Martínez de Perón an die Macht und war damit die erste Staatschefin Südamerikas. Nach ihrem Putsch folgten viele Jahre militärischer und politischer Unruhen, worunter die argentinische Bevölkerung sehr litt. Als im Jahr 2003 Néstor Kirchner die Regierung übernahm, wuchs die Wirtschaft deutlich und auch unter der Regentschaft seiner Frau Christina Kirchner ab 2007 entwickelte sich die Wirtschaft weiter. Allerdings vollzogen die Kirchners eine protektionistische Politik, die die bis heute andauernde Erblasten mit sich führt. Dazu zählen, steigende Verschuldung, abgeschmolzene Devisenreserven, andauernde Inflation, daraus resultierende Armut und ansteigende Kriminalität. Der heutige Präsident Alberto Fernández übernahm 2019 die Macht von Amtsinhaber Mauricio Macri und es bleibt abzuwarten ob der anhaltenden Inflation und der damit zusammenhängenden Probleme Einhalt geboten werden kann.

Bevölkerung

Argentinien wird zurzeit von circa 45 Millionen Einwohnern belebt. Im Vergleich mit Deutschland ist das nur etwa die Hälfte der Staatsbürger, aber auf einer Fläche, die acht Mal größer ist als die Bundesrepublik. Die Bevölkerung ist nicht gleichmäßig über das Land verteilt, denn circa 87% leben in Großstädten, wie etwa in



der 13 Millionen Stadt Buenos Aires. Ballungsräume, wie die Landeshauptstadt sind sehr dicht besiedelt, wohin gegen die Berg- und Flachlandregionen nur sehr dünn bewohnt sind. Einige der heutigen Argentinier haben ihre Wurzeln in Europa, denn viele stammen von den europäischen Einwanderern aus dem 19. und 20. Jahrhundert ab.

Etwa ein Drittel (36%) hat italienische, 29% spanische und um die 4% deutsche Vorfahren. Auch heutzutage noch ist es ein beliebtes Migrationsland für andere Lateinamerikaner, denn die Immigrationsgesetze sind sehr flexible. Jedoch ist das Land auch von Abwanderung gezeichnet, denn die andauernde Inflation verleitet eine neue und sicherere Existenz in anderen Ländern, wie etwa Chile oder Peru, zu suchen. Die argentinische Bevölkerung ist geprägt durch eine große Spanne zwischen Arm und Reich, die Ärmsten, 40% der Einwohner, verfügen nur über etwa 10% des gesamten Volkseinkommens. Zudem gibt es auch regionale Unterschiede. Der ländliche Nordwesten weist eine Armutsrate von 41% (Landesdurchschnitt 23%) auf. Wo gegen die Region um Buenos Aires nur eine Armutsrate von etwa 15% hat.

Religion/Feiertage

Die Argentinier sind sehr gläubig und zu 90% katholisch. Die spanischen Kolonialherren haben während ihrer Besatzung ihre europäischen Gebräuche und religiöse Denkweise in die Kultur der Argentinier eingebettet. Deshalb werden auch viele der christlichen Feste Europas hier gefeiert. Natürlich wurden diese durch geschichtlich geprägte Nationalfeiertage ergänzt. An Festtagen darf bei den Argentinern kein ausgiebiges Asado, das Grillen der berühmt berüchtigten argentinischen Steaks, nicht fehlen. Bei so einem Grillfest versammeln sich Familie und Freunde, wobei sie mit leckerem Essen und viel Musik einen ausgelassenen Tag im Freien verbringen.

Gesetzliche Feiertage

1. Januar:	Neujahrstag
Februar:	Rosenmontag und Fastnachtdienstag
Februar/März:	Ostern und Karfreitag
2. März:	Día de la Soberanía sobre las Islas Malvinas (Tag der Hoheit über die Inselgruppe der Malwinen/Falklandinseln)
24. März:	Día Nacional de la Memoria por la Verdad y la Justicia (Tag der Erinnerung für Wahrheit und Gerechtigkeit) Gedenktag an den Militärputsch von 1967
1. Mai:	Tag der Arbeit
25. Mai:	Nationaltag: „Tag des Vaterlandes“ (Sturz des spanischen Vizekönigs)
20. Juni:	Día de la Bandera (Tag der Flagge)
9. Juli:	Tag der Staatswerdung
17. August:	Todestag von San Martín
12. Oktober:	Día de la Raza (Tag der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus)
20. November:	Día de la Soberanía Nacional (Tag der nationalen Souveränität) – Gedenken an die Schlacht bei Vuelta de Obligato in 1845
8. Dezember:	Día de la Concepción Immaculata (Mariä Empfängnis)
24. Dezember:	Heiligabend
25. Dezember:	Navidad (Weihnachten)
31. Dezember:	Celebración de la Noche de Año Nuevo (Silvester)

Sprache

Durch die jahrelange Zugehörigkeit zur spanischen Krone, ist auch heute noch die offizielle Sprache in Argentinien Spanisch. Allerdings unterscheidet sich diese deutlich von dem in Spanien gesprochenen Spanisch. Am auffälligsten ist wohl die andere Aussprache, denn diese findet man nur in Argentinien. Das



„ll“, welches in Spanien und vielen Teilen Südamerikas als „j“ ausgesprochen wird, hört sich in Argentinien eher wie ein „sch“ an. Eine andere Besonderheit ist, dass an Stelle von „tú“ für du „vos“ benutzt wird. Diese ist jedoch nicht mit dem spanischen „vosotros“ übersetzt sondern mit „usted“, welches in Südamerika sehr verbreitet ist. Neben der spanischen Sprache können Reisende auch noch viele weitere von der indigenen Bevölkerung gesprochene Minderheitssprachen. Beispiele dafür sind Quachua und Guaraní. In den Weiten des argentinischen Landes werden sie vielleicht auch vertraute Klänge hören können, denn viele deutsch- und englischsprachige Einwanderer haben sich dort vor einigen Generationen niedergelassen. Grundsätzlich kann man sagen, dass man als Reisender sich natürlich sehr gut mit Spanisch aber auch mit Englisch gut verständigen kann.

Küche

Das wohl bekannteste Gericht der argentinischen Küche ist das Rindersteak. Weltweit ist Argentinien für das leckere und hochwertige Fleisch seiner Rinder bekannt. Auf den grünen, saftigen Weiden im Landesinneren haben die Rinder, aber auch Schafe das ganze Jahr über draußen zu weiden. Die hochwertigen Steaks werden bei den Asados über offenem Feuer aufwendig zubereitet. Im ganzen Land kann man die sogenannten Parrillas finden, das sind Restaurants, die dieses leckere Fleisch mit etwas Salat und scharfen Soßen ihren Gästen reichen. Eine weitere, sehr bekannte und leckere Spezialität der Argentinier sind die Empanadas, die mit Fleisch, Gemüse oder Käse gefüllten Teigtaschen. Sie sind sehr leckere Snacks auf die Hand für zwischen durch. An kleinen Ständen an den Straßenrändern findet man die verschiedensten Variationen. An den Nationalfeiertagen bereiten die Argentinierinnen einen traditionellen Eintopf aus Bohnen, Tomaten, gekochtem Mais und Fleisch zu. Einheimische nennen dieses Gericht Locro. Neben den typisch argentinischen Gerichten findet man besonders in großen Städten, wie Buenos Aires inzwischen von der europäischen Küche inspirierte Mahlzeiten, wie zum Beispiel italienische Pizzen und Pasta.

Außerdem ist Argentinien für ein bestimmtes Getränk bekannt, der Mate. Dieser Kräutertee wird aus dem Kraut Yerba Mate in traditionellen Matebechern gebrüht. Das etwas bitter schmeckende Getränk wird häufig mit Keksen oder Kuchen serviert. Argentinier treffen sich und trinken gerne das Getränk in einer Gruppe aus Freunden und Familie. Vorab wird die Reihenfolge, in der das Getränk zu sich genommen wird, festgelegt. Neben dem Mate-Tee ist Argentinien auch für fantastischen Wein aus dem Süden des Landes bekannt. Dieser hat eine ausgesprochen gute Qualität und ist zu erschwinglichen Preisen erhältlich.

Strom

Die Netzspannung in Argentinien beträgt 220 V bei einer Frequenz von 50Hz. Die deutschen Elektrogeräte können hier benutzt werden, da die deutsche Spannung (230V) fast identisch ist. Jedoch passen die deutschen Stecker nicht in die Steckdosen. Ein Adapter ist notwendig. Des Weiteren sollte man wissen, dass in den dünner besiedelten Regionen die Stromversorgung nicht über das nationale Stromnetz sondern über Generatoren läuft. Diese Generatoren laufen nicht durchgängig und können auch mal ausfallen.

Kleidung/Wäsche

Die Empfehlung für mitzunehmende Kleidung ist abhängig von der Region, die bereist wird, da das Klima in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich sein kann. Auf eine Reise in dem Zeitraum April bis November (argentinischer Winter) in den Norden des Landes sollte man leichte Sommerkleidung für den Tag mit Sonnenschutz (Hut, Sonnenbrille, Sonnencreme etc.) und ein paar warme Kleider (Jacke, Pullover etc.) für kalte Tage und Nächte einpacken. Sollte die Reise jedoch in den Monaten Dezember bis März stattfinden, sollten ein paar weniger wärmende Kleidungsstücke und dafür etwas mehr Frühling- und Sommerkleidung eingepackt werden. Bei einer Reise in den Süden von Oktober bis März sollten ebenfalls leichte Sommerkleidung und wärmende Pullover mitgenommen werden.



Dennoch ist es immer zu empfehlen sich vor der Reise über die aktuellen Temperaturen und Wettergegebenheiten zu informieren, da man so am besten vorbereitet ist und die wichtigen Kleidungsstücke packen kann.

Währung/Geld

Landeswährung

Die offizielle Währung Argentiniens ist der Argentinische Peso (ARS).

Geldumtausch

Es empfiehlt sich bei Reisen in die größeren Städte Euro in bar mitzunehmen. Dort kann man vor Ort die Euro in Wechselstuben oder Banken in die Landeswährung oder US Dollar umtauschen. Die Preise sind häufig auch in der amerikanischen Währung ausgeschrieben. In kleinere Orten jedoch ist das Wechseln von Euros nicht so leicht. Das Bargeld mit einer Kreditkarte (Visa, Master) abzuheben, ist mit PIN-Nummer an den meisten Bankautomaten auch möglich. Bargeld mit einer deutschen ec-Karte (Maestro Funktion) abzuheben, ist bei Banken möglich. Das Tageslimit ist hier jedoch relativ gering und beträgt um die 45€.

Barzahlung und Zahlung mit EC-/Kreditkarte

Grundsätzlich ist die Barzahlung bevorzugt, jedoch können Sie inzwischen auch schon fast überall in Argentinien mit Kreditkarte (Visa und MasterCard) bezahlen. Dies ist die komfortabelste Option auf Reisen.

Telefonieren

Telefonieren vor Ort kosten umgerechnet um die 0,10€ in der Minute. Ferngespräche sind etwas teurer und kosten etwa 0,30€ in der Minute. Sollte man nach Deutschland telefonieren liegen die Preise bei etwa 0,35€ bis 2,50€ pro Minute. Etwas günstiger könnte es beim Telefonieren in einer Telefonzentrale sein. Es ist empfehlenswert sein Handy vor der Reise für das Ausland freizuschalten, da man so eine lokale SIM-Karte in das Handy einlegen und dadurch kostengünstiger innerhalb des Landes sowie ins Ausland telefonieren kann. Auch hier sollte man jedoch auf die Roaminggebühren achten und sich vorher gründlich bei seinem Telefonanbieter informieren.

Internet/WLAN

Argentinien ist mit Internet gut versorgt. Man hat in großen Teilen des Landes Internetzugang. In den Städten gibt es Internetcafés, in denen Sie kostengünstig surfen können. Viele Bars und Cafés bieten freies Wifi an, man muss das Passwort nur erfragen oder es ist öffentlich. In den meisten Hotels gibt es einen Internetzugang, jedoch manchmal nur im Bereich der Rezeption und nicht auf jedem Zimmer erreichbar.

Trinkgeld

Im Regelfall sind auf der Rechnung bereits 10 % Servicegeld berechnet. Falls dies nicht der Fall ist, ist es üblich etwa 10 % Trinkgeld zu geben. Auch die Reiseleiter und Fahrer freuen sich auf ein kleines Extra, wenn

Sie zufrieden mit deren Service waren.

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Zur Einreise benötigen Sie einen gültigen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig ist. Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass mit Lichtbild. Alle Reisedokumente müssen sich in gutem Zustand befinden.



Alle Reisenden müssen eine Ein- und Ausreisekarte ausfüllen, die normalerweise an Bord der Flugzeuge/Busse kurz vor Ankunft in Argentinien ausgeteilt wird. Die ausgefüllte und abgestempelte Einreisekarte muss bei der Ausreise wieder vorgelegt werden.

Deutsche Staatsangehörige dürfen für touristische oder geschäftliche Zwecke nach Argentinien visafreiein- oder durch Argentinien reisen und sich höchstens 90 Tage im Land aufhalten. Hierunter fallen touristische Aktivitäten und Verwandtenbesuche..

Gegenstände für den persönlichen Bedarf des Einreisenden, die für die Fahrt oder den Aufenthalt vorgesehen sind, können zollfrei eingeführt werden. Verschreibungspflichtige Medikamente ebenso wie bestimmte Nahrungsergänzungsmittel können unter Vorlage des Arztrezeptes, mit Namen des Patienten und Medikaments/Ergänzungsmittels eingeführt werden. Touristen aus Nicht-Nachbarländern dürfen bis zu 5 kg Lebensmittel, 400 Zigaretten, 100 ml Parfüm und 2 L alkoholische Getränke einführen. Bei der Ein- und Ausreise darf man bis 10.000,00 USD in Bar mit sich führen. Alle höheren Summen müssen vorab beim Zoll deklariert. Da sich solche Bestimmungen auch mal ändern, informieren Sie sich dazu bitte bei der Konsular-Abteilung Argentinien und dem Auswärtigen Amt unter www.auswaertiges-amt.de

Transport

Flug generell

Nach Ihrer Ankunft von einem internationalen Flug durchlaufen Sie zuerst die Passkontrolle und nehmen dann Ihr Gepäck vom Gepäckband. Entsprechende Durchsagen werden schon im Flugzeug durchgegeben oder aber auch direkt im Terminal. Mit dem Gepäck gehen Sie anschließend durch die Zollkontrolle.

Dies gilt auch, wenn Sie einen Anschlussflug haben! Das Gepäck wird selten bis zum Zielflughafen durchgecheckt. Nachdem Sie dann die Zollkontrolle passiert haben, können Sie im Falle eines Weiterfluges innerhalb Argentinien Ihr Gepäck an einem Transfer-Check-in-Schalter wieder aufgeben.

Flugzeiten

Sollten Sie Ihre Flüge bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland Ihrem Flugticket bzw. dem beigefügten Flugplan. Für die Rückbestätigung der Flüge sind die Reisenden grundsätzlich selbst verantwortlich.

Flugüberbuchung

Da die Maschinen häufig überbucht sind, sollten Sie mehr als zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sein. Wenn Sie auf eine pünktliche Rückkehr angewiesen sind, wird empfohlen eher drei Stunden vor Abflug einzuchecken.

Rail & Fly

Mit dem Rail & Fly Ticket von der Deutschen Bahn können Sie jeden billigen Zug in Richtung des Abflugflughafens nehmen. Jeder Reisende ist für seine rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich. Fahrplanauskünfte erhalten Sie auf www.bahn.de, unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1507090 oder bei dem ReiseService der Bahn unter der Rufnummer 01806/996633 (20ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).

Sicherheitssituation

Kriminalität

Laut dem deutschen Auswärtigen Amt stieg die Kriminalität in Argentinien in den letzten Monaten an. Besonders an belebten Orten und im öffentlichen Transport ist die Gefahr von Raubüberfällen gestiegen. Häufig wird den Touristen Senf oder ähnliches an die Jacke geschmiert, aber auch sehr freundlich die Hilfe



angeboten, es weg zu wischen. In dem Moment werden den Reisenden alle wertvollen Gegenstände aus der Hand gerissen. Daher sich keine Wertsachen in der Hand, der Jackentasche oder im Rucksack mit sich zu führen, sondern diese z.B. in einem Brustbeutel eng am Körper zu tragen. Da in Argentinien eine hohe Einkommensungleichheit herrscht, finden sich arme Wohngebiete und wohlhabende Viertel Seite an Seite. Daher sind einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten: Beim Stadtbummel keine auffällige Kleidung sowie teure Uhren und (Mode-) Schmuck zur Schau tragen. Bargeld nur in erforderlichem Umfang mitnehmen. Auch Ausweispapiere am besten nur in Form einer Kopie mit sich tragen und die Originalpapiere sicher im Hotelsafe aufbewahren. Auch bei Kameras ist es ratsam, diese verdeckt und fest im Griff zu haben und nicht am Handgelenk baumeln zu lassen. Im Falle eines Diebstahles wird geraten, den Diebstahl polizeilich zu Anzeige (in der deutschen Botschaft können Sie um schriftliche Übersetzung bitten) zu bringen, da von vielen deutschen Versicherungen für die Erstattung ein Nachweis verlangt wird. Zusätzlich gilt nach Einbruch der Dunkelheit besondere Vorsicht und Sie sollten Taxen telefonisch bestellen und nur in registrierte Fahrzeuge steigen.

Natürliche Risiken

In Argentinien kommt es hin und wieder zu Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Erdstößen entlang der Anden. In solchen Fällen, sollten Sie die Anweisungen der Einheimischen befolgen, da diese die Situationen häufig sehr viel besser einschätzen können. Dennoch empfiehlt es sich vor Antritt Ihrer Reise über die aktuelle Lage und Verhaltensregeln zu informieren. Des Weiteren sollten Reisende, die in der Regenzeit von Oktober bis Mai reisen, sich auf starke Regenfälle, Strömungen und auch Überschwemmungen in der Region entlang des Río Paraná einstellen. Bei Wanderungen oder Trekking Touren können Sie sich vorab über die aktuellen Wetterbedingungen informieren und bevorzugt auch mit einem erfahrenen Guide in die Berge ziehen, da sich die Witterungszustände rasant ändern können.

Gesundheitstipps

Impfungen

Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind für Argentinien offiziell keine Impfungen vorgeschrieben. Das Auswärtige Amt empfiehlt die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, gegebenenfalls auch Pertussis, Masern, Mumps, Röteln und Influenza aufzufrischen. Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalten auch Hepatitis B, Tollwut und Typhus genannt. Ein Nachweis der Gelbfieberimpfung wird in Argentinien nicht verlangt. Bei Reisen in die Gelbfieber-Endemie Gebiete ist eine Gelbfieberimpfung mindestens 10 Tage vor der Reise empfohlen. Da Argentinien selbst ein Land ist, in dem Gelbfieber vorkommt, so kann bei Weiterreise in ein Drittland ein solcher Impfschutznachweis verlangt werden.

Denken Sie daran, alle Impfungen rechtzeitig vorgenommen und die Anweisungen des Gesundheitsamtes befolgt zu haben. Sie sollten spätestens 2 Monate vor der Reise Ihren Arzt bezüglich der Impfungen und individueller Arzneausrüstung befragen. Weitere Informationen findet man auch unter www.crm.de dem Centrum für Reisemedizin.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

In den großen Städten im privaten Sektor ist die Gesundheitsversorgung vorwiegend auf dem westeuropäischen Standard. Der öffentliche Sektor weist Defizite bei personellen, apparativen, logistischen und zum Teil hygienischen Ressourcen auf. Zur Aufnahme und Behandlung in Privatkliniken ist immer eine Vorauszahlung in bar oder per Kreditkarte zu leisten. In den ländlichen Regionen ist eine unmittelbare medizinische Versorgung nicht gewährleistet. Ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung werden dringend empfohlen.



Infektionskrankheiten

Zika Virus

In der gesamten Region inkl. Argentinien wird aktuell eine Zunahme von durch Mücken übertragbare Zika-Virus-Infektionen beobachtet, die ähnlich wie Dengue-Fieber verlaufen, allerdings insbesondere für schwangere Reisende eine Gefahr darstellen können.

Daher wird vor allem Frauen empfohlen, Reisen in die Zika-Virus Ausbruchsgebiete zu vermeiden, da ein erhöhtes Risiko von frühkindlicher Fehlbildung bei der Infektion der Mutter gegeben ist. Da es derzeit weder eine Impfung bzw. Chemoprophylaxe, noch eine spezifische Therapie gegen Zika-Viren gibt, besteht die einzige Möglichkeit zur Vermeidung dieser Infektion in der konsequenten Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Vermeidung von Mückenstichen.

Die folgende Liste gibt einen generellen Überblick über mögliche Infektionskrankheiten. Ob im individuellen Einzelfall ein erhöhtes Risiko besteht, oder ob von einer seltenen Infektion eine Gefahr ausgehen könnte, ist nur durch eine persönliche Beratung zu klären.

Die meisten Infektionen werden durch Wasser, Nahrung, Insekten oder engen körperlichen Kontakt übertragen. In der Regel ist das Risiko einer Infektionskrankheit klein, wenn man sich während der Reise umsichtig verhält und die Hygieneregeln beachtet.

Hepatitis A und Magen-Darm- Infektionen

Ansteckung durch verunreinigte Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hände, ungenügend gegarte oder kalte Speisen, nicht pasteurisierte Milch, u.ä. Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.

Malaria, Dengue-Fieber und weitere Viruserkrankungen

Ansteckung durch Insekten (vorwiegend in Jahreszeiten mit starken Niederschlägen). Die Übertragung von Malaria erfolgt durch den Stich der abend- und nachtaktiven Anopheles-Mücke. Ein ganzjährig geringes Malariarisiko besteht im Norden der Provinz Salta sowie in den Großraumgebieten Iguazú in Misiones.

Das Dengue-Fieber wird landesweit durch den Stich der tagaktiven Mücken übertragen. Die Erkrankung geht in der Regel mit Fieber, Hautausschlag und ausgeprägten Gliederschmerzen einher. Da es derzeit weder eine Impfung noch eine spezifische Therapie gegen Dengue gibt, besteht die einzige Möglichkeit zur Vermeidung dieser Virusinfektion in der konsequenten Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen, z.B. durch die Verwendung von Moskitonetzen, von mückenabwehrenden Mitteln, so genannten Repellents und dem Tragen von körperbedeckender Kleidung.

Bitte erkundigen Sie sich vor allem vor einem längeren Aufenthalt bei einem Tropenmediziner.

Hepatitis B, HIV, Bakterien, Pilze, u. a.

Ansteckung durch sexuelle Kontakte und mangelnde Hygiene bei medizinischen Eingriffen.

Tetanus

Ansteckung durch verschmutzte Wunden.

Hantavirus

In ländlichen Region im ganzen Land kann dieser Virus durch die Aufnahme von kontaminierten Sekreten von Nagetieren, die an diesem Virus bereits erkrankt sind, im menschlichen Körper ausbrechen. Die grippeähnlichen Symptome zeigen sich erst nach 2-4 Wochen mit Kopf- und Gliederschmerzen.



Tollwut

Ansteckung durch streunende Hunde und Fledermäuse.

Bisse von Gifttieren

Sehr selten, eine unmittelbare Versorgung nach Tierbissen ist nicht überall gewährleistet.

Zusatzinformation zum Mückenschutz

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken in manchen Gebieten Argentiniens wird allen Reisenden empfohlen in den entsprechenden Regionen, in denen ein erhöhtes Mückenaufkommen herrscht, körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden). Es wird empfohlen tagsüber sowie in den Abendstunden und nachts wiederholt Insektenschutzmittel auf die freien Körperstellen aufzutragen und ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Umweltsituation

Argentinien ist ein Land natürlicher Vielfalt. Der Norden ist überzogen mit warmfeuchten tropischen und subtropischem Regenwald, in dem viele tropische Pflanzen heranwachsen, wie z.B. Rosenhölzer, Guajakholzbaum, Palisander und Qubracho-Bäume. Der argentinische Regenwald, ebenso wie der brasilianische wird von Abholzung, Brandrodung und Bevölkerungsdruck zunehmend dezimiert. Ebenfalls im Norden befindet sich der Gran Chaco, in der savannenartige Vegetation (mit z.B. Algarrobo-Bäumen), herrscht. Im Landesinneren, der Pampa, sind ausgedehnte Gras- und Weidelandschaften zu finden. Hier wachsen hauptsächlich Gräser und nur wenige Bäume wie der Eukalyptus und Akazien. Weiter südlich, in Patagonien sind dann kleine Bäume mehr zu finden. In dieser kargen Gegend wachsen verschiedene Kräuter und Sträucher. Im Süden, in den südlichen Anden und auf dem Feuerland sind ausgedehnte Nadelwälder angesiedelt. In den Hochanden, in der trockenen Halbwüste wachsen hauptsächlich Kakteen und Dornsträucher.

Trotz der atemberaubenden Natur, hat Argentinien viele Umweltprobleme: Zunächst haben sie Schwierigkeiten mit der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da der unachtsam entsorgte Müll das Wasser verunreinigt und auch die Monokultur auf den Feldern ist nicht vorteilhaft. Außerdem ist Wasser ein Problem, denn zum einen ist, das Grundwasser verschmutzt und bringt so einige Krankheiten mit sich. Zum anderen, herrscht in Argentinien eine große Wasserknappheit. Etwa 2/3 der Bevölkerung leidet darunter. Nur 17% der ländlichen Bevölkerung hat Zugang zu fließendem Trinkwasser.

Tierwelt

Argentinien ist nicht nur landschaftlich ein vielseitiges Land, sondern auch die einheimische Tierwelt spiegelt diese Vielseitigkeit wieder. Der Norden ist besonders artenreich. Hier leben hauptsächlich Affen, Jaguar, Puma, Ozelot, Wasch-, Nasen- und Ameisenbären sowie Tapir und Reptilien (Schlangen und Alligatoren). Auch verschiedene Vögel sind in dieser Region zu finden. Zu ihnen gehören Kolibris, Flamingos und Papageien. Die Flüsse sind neben anderen Fischarten die bekannten Piranhas zu finden. Etwas südlicher, in der Pampa siedelten sich andere Tierarten wie die Pampa Gürteltiere, Nandus, Mähnenwölfe, Pampafüchse, -katzen und -hirsche an. Greifvögel, wie der Falken und der Reiher beherrschen die Lüfte über der Pampa. Diese Tierarten passten sich an die kargere Landschaft an. In den steilen Anden leben vorwiegend wilde Lamas, Guanakos und Vikunjas. Der bekannte Andenkondor stürzt sich hier in die Tiefe. An den Salzseen versammeln sich Zugvögel wie zum Beispiel die Flamingos. Die patagonische Region und das Feuerland sind die artenärmsten des Landes und nur etwa Puma, Nandus und Guanakos, ebenso wie der Pudú (kleiner Hirsch) leben in den südlichen Anden. Aber auch Magellanpinguine, Seebären und Mähnenrobben lassen sich hier antreffen. An der Küste sind Südkapern, Orcas und Commerson-Delfine zu sichten.



Klima

Durch die große Nord-Südausdehnung Argentiniens hat das Land alles zu bieten vom tropischen bis subpolarischen Klima. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Monate November bis März die wärmeren und Juni und Juli die kälteren des Jahres sind. Der Nordwesten in den Anden ist sehr trocken und auch die Regenzeit im Sommer ist sehr kurz. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer liegen hier bei 27°C und die Höchsttemperaturen im Winter bei 10°C. An den Hängen der Anden ist das Klima subtropisch. Die Sommer sind sehr niederschlagsreich und die Winter trocken. Ein der argentinischen Pampa ist es über das ganze Jahr feucht. In Patagonien weist der westliche Teil mehr Regen auf als der östliche da der Wind von Westen über die Region zieht. In den Anden herrscht ein feuchtes, kühles Klima. Da sich der Regen über dem Gebirge abregnet ist das flachere Land sehr trocken und windig. Im Süden des Landes, im Feuerland ist das Klima sowohl vom Pazifik als auch vom Atlantik geprägt. Hier regnet es viel und der Temperaturunterschied zwischen Sommer (um die 14°C) und Winter (max. 4 – 6°C) ist gering.

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter:
www.worldweather.org/

Kontaktadressen

Auslandsvertretungen

Deutsche Botschaft in Buenos Aires

Embajada de la República Federal de Alemania
Calle Villanueva 1055
C1426BMC Buenos Aires
Tel: 005411 477 825 00
Email: info@buenos-aires.diplo.de
Internet: www.buenos-aires.diplo.de

Argentinische Botschaft in Berlin

Kleiststraße 23-26
10787 Berlin
Tel: 030 226 6890
Email: info_ealem@mrecic.gov.ar
Internet: www-ealem.mrecic.gov.ar/de

Notfallnummern in Argentinien

Polizei: 101
Feuerwehr: 100
Krankenwagen/Notarzt: 107

Internetlinks

Auswärtiges Amt

Deutschland:	www.auswaertiges-amt.de
Österreich:	www.bmaa.gv.at
Schweiz:	http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html
Großbritannien:	www.fco.gov.uk/travel
Frankreich:	www.diplomatie.fr/voyageurs

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int



Lateinamerika und Karibik

Information zu Region und Ländern: www.lanic.utexas.edu

Allgemeine Landesinformation

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Informationen und Tipps auf Englisch: www.virtualtourist.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umweltthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unep.net/profile

(Stand: Dezember / 2019)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.